

Almenland Kräuter Pretterer

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL.
 WERTSCHÖPFUNGSKETTE | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN | UMWELT,
 BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ | INNOVATION
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | NAHVERSORGUNG |
 BIODIVERSITÄT | NATURSCHUTZ | KMUS, GEWERBE &
 WIRTSCHAFT | LANDWIRTSCHAFTLICHE
 DIENSTLEISTUNGEN | DIREKTVERMARKTUNG | KURZE
 VERSORGUNGSKETTEN | WERTSCHÖPFUNG | ALM- & BERGLANDWIRTSCHAFT | LEADER
PROJEKTREGION | STEIERMARK
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 18.05.2016-31.12.2016
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 10.133,00 €
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 4.053,20 €
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM
 RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR
 LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | MARIANNE PRETTERER

KURZBESCHREIBUNG

Der Verein Almenland-Kräuter ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern, um die gestiegene Nachfrage an Kräuterprodukten abdecken zu können. Neue Projektideen wurden geborgen, welche jedoch nur mit wirklich großen Mengen an getrockneten Kräutern zu verwirklichen sind. Ein neuer Kräuteraanbaubetrieb ist daher sehr positiv zu beurteilen. Der Betrieb Pretterer in der Bergbauern-Gemeinde Gasen zählt aufgrund der Betriebsgröße zu kleineren Landwirtschaften, welche aber zur Erhaltung des Landschaftsbildes einen wichtigen Beitrag leisten. Die Erhaltung solcher Betriebe, auch für nächste Generationen, ist von Bedeutung. Die geplanten Investitionen sind unumgänglich für eine qualitativ hochwertige Erzeugung im Sinne der Almenland-Kräuter. Nur eine schonende Trocknung mit konstanter Temperatur, in einem dunklen Trocknungsschrank bringt die benötigte Qualität hervor. Um das Aroma auch nach der Trocknung noch lange erhalten zu können, sollten die Kräuter in Aromaschutzdosen gelagert werden.

AUSGANGSSITUATION

Die Almenland-Kräuter entwickeln sich zu einem neuen Leitprodukt des Naturparks Almenland. Im Verein Almenland-Kräuter, welcher 2014 im Rahmen des LEADER-Projektes Slow-Region Almenland gegründet wurde, sind derzeit rund 20 Kräuterbäuerinnen bzw. Kräuterbauern vertreten. Die Nachfrage nach Produkten ist sehr groß, immerhin werden die Kräuter handverlesen geerntet und getrocknet. Um die benötigten Mengen auch liefern zu können, werden ständig neue Betriebe gesucht. Diese besuchen eine verpflichtende Schulung und danach können sie mit dem Kräuteraanbau starten. Die Bäuerinnen bzw. Bauern setzen auf die gemeinsame Marke Almenland-Kräuter.

Die Familie Pretterer hat sich für diesen Weg entschieden, um den kleinen landwirtschaftlichen Betrieb auch in Zukunft wirtschaftlich führen zu können. Im Moment ist es ein Mutterkuh-Betrieb

mit rund 7 ha Fläche. Durch den Anbau von Almenland-Kräutern auf einer Fläche von 350 m² soll das Betriebseinkommen wesentlich verbessert werden.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziele bzw. Zielgruppen der Almenland-Kräuter Mitgliedsbetriebe:

- Errichtung oder Adaptierung von Schaugärten im Almenland, um die wertvolle Kulturlandschaftspflegearbeit für Konsumentinnen und Konsumenten bzw. Touristinnen und Touristen sichtbar zu machen.
- Weiterentwicklung in allen Bereichen (Produktion, Veredelung, Vermarktung)
- Aufbau von überbetrieblichen langfristigen Kooperationen zwischen den Kräuterbetrieben sowie den Vermarktern (Tourismus, Handel, Dienstleister).
- Sicherung der ökologisch wichtigen Biodiversität in Kooperation mit dem Naturpark Almenland, welcher gemäß Landschaftspflegeplan für ähnliche Initiativen die Verantwortung trägt.
- Schaffen von organisatorischen Voraussetzungen für eine innovative und wertschöpfungsstiftende Verarbeitung und Vermarktung der Früchte aus den Gärten der Region zu regionalen Markenprodukten.
- Gemeinsame Vermarktung unter der Marke Almenland-Kräuter
- Errichtung eines Kräutergartens mit Schaucharakter für Exkursionen

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Das Projekt „Almenland Kräuter“ ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Naturparks. Von diesem Projekt profitieren in erster Linie „Einheimische“. In einem Bauerngarten, wie sie seinerzeit Fixbestandteil heimischer Bauernhöfe waren, gedeihen Arche-Pflanzen, gentechnikfreie Obstsorten, Früchte und Wildkräuter.

Kräuterprodukte genießen beim Verbraucher eine zunehmende Wertschätzung. Durch die jahreszeitlichen Witterungseinflüsse, die Bodenbeschaffenheit und Pflege der Kulturlandschaft bietet der Naturpark Almenland nicht nur einzigartige Rahmenbedingungen für Kräuter im Wildwuchs. Auch Tee- und Gewürzkräuter im Bereich der Direktvermarktung erzielen im Almenland höchste Qualität. Die Kräuterbäuerinnen und Kräuterbauern stärken das Landschaftsbild und tragen Positives zur Flora und Fauna bei.

Höchste Qualitätsanforderungen können nur erfüllt werden, wenn die gesamte Produktionskette von Anbau über Ernte, Aufarbeitung, Marketing, bis zur Verkaufsstätte auf die Erzielung höchster Sorgfalt in jedem einzelnen Arbeitsabschnitt ausgerichtet ist. Nur so kann ein neues Qualitätsprodukt für den Naturpark Almenland entstehen.

Alle Kräuterproduzentinnen und Kräuterproduzenten müssen strenge Qualitätskriterien erfüllen. Beispielsweise müssen Kräuteraanbaukurse absolviert werden, der Betrieb muss ein BIO-Betrieb sein oder sich in Umstellung befinden, es darf nur einwandfreies Saat- und Pflanzengut verwendet werden, es dürfen keine chemischen Bekämpfungsmittel für Beikräuter eingesetzt werden usw.

Der gemeinsame Marktauftritt aller Kräuterbauern im Handel führt zu einer steigenden Nachfrage, daher ist es für die gesamte Kräutergruppe von Vorteil, wenn sich neue motivierte Kräuter-Bauern/Bäuerinnen finden. Die Almenland-Kräuterbauern ernten/verarbeiten alles von Hand aus diesem Grund sind auch die Erntemengen im Verhältnis zu den Mitbewerbern wesentlich geringer. Die Vermarktungsgemeinschaft hebt diesen wirtschaftlichen Nachteil jedoch auf. Zusätzlich wird flächendeckend auf die biologische Wirtschaftsweise bebaut, was als Kaufargument zunehmend interessant wird.

Der Aufbau einer Vermarktungsschiene durch die Gruppierung Almenland-Kräuter ist nur möglich, wenn möglichst viele Betriebe dahinterstehen. Daher trägt jeder einzelne neue Betrieb mit seiner Fläche zur Erreichung der Ziele des Vereines Almenland-Kräuter bei. Durch die gemeinsame Vermarktung von rund 35 Produkten wird die Wertschöpfung jedes einzelnen gesteigert. Neue Produkte entstehen, vorhandene Produkte sind dann in ausreichender Form für den Handel vorhanden. Für diesen sind eine garantierte Lieferung und ein jederzeit verfügbares Produkt nur interessant. Vorhandene Lebensmittelstandards werden natürlich von jedem Betrieb berücksichtigt und eingehalten. Aus diesem Grund sind eine „professionelle“ Trocknungsanlage und ein entsprechend adaptierter Verarbeitungsraum Mindeststandards für die Kräutererzeugung. Die Lagerung in Weißblechdosen garantiert, dass kein Licht, keine Feuchtigkeit und keine Schädlinge dazu kommen. Nur so kann ein garantiert qualitativ hochwertiges Produkt erzeugt werden.

Arbeitspaket 1:

In der ersten Phase soll ein Verarbeitungsraum nach den aktuellen hygienischen Vorgaben adaptiert bzw. geschaffen werden. In diesen Räumlichkeiten finden Produktentwicklung und Produktion statt.

Arbeitspaket 2:

Zur Qualitätssteigerung soll eine Trocknungsanlage für die Kräuter errichtet werden. Dies ist für eine durchgängige und ehrliche Produktbotschaft unerlässlich.

Arbeitspaket 3:

Nach der Ernte, Trocknung, Veredelung bzw. Produktion kommen die Almenland-Kräuter der Familie Pretterer in der Vermarktung. Dazu ist die Mitgliedschaft im Verein „Almenland Kräuter“ verpflichtend. Dadurch erhält man Nutzungsrechte für die Marke „Almenland Kräuter“, welche exklusiv mit und mit Auflagen seitens des Markengebers verbunden ist.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Gemäß LES-Erfolgsindikatoren (messbare Indikatoren) soll das gegenständliche Projekt folgende Wirkung erzielen:

Systempartnerschaften Landwirtschaft & Kulinarik:

- Anzahl an vertikalen Systempartnerschaften

Basiswert: 0, Zielwert: 1

- Anzahl an zertifizierten, regionalen Produkten

Basiswert: 0, Zielwert: 10

- Anzahl an zertifizierten Betrieben

Basiswert: 0,0 Zielwert: 1

Tourismus:

- Anzahl an Projektbesichtigungen & Fachexkursionen

Basiswert: 0 / Jahr, Sollwert: 3 / Jahr

Ökosysteme & Biodiversität:

- Anzahl an beteiligten Naturpark-Partnerbetrieben

Basiswert: 0, Sollwert: 1

ERFAHRUNG

<http://www.almenland-kraeuter.at/produkte/andrea-pretterer/>



(c) Verein "Almenlandkräuter"